



63/2016

Rebecca Keller
Rheinstr. 31
64283 Darmstadt
Tel. 06151-1362412

Gemeinsam als Kirchen ins Stadtviertel hineinwirken Manfred Werner ist neuer Pfarrer der Evangelischen Michaelsgemeinde

Einführungsgottesdienst am Donnerstag, 29. September, 18 Uhr, in der Michaelskirche

Für Manfred Werner wird ein Traum wahr. Seit vielen Jahren liebäugelt der evangelische Pfarrer mit der Michaelsgemeinde. Nun ist die Stelle frei geworden, und er hat sie bekommen. Am Donnerstag, 29. September, 18 Uhr, wird er in der Michaelskirche, Liebfrauenstraße 10, durch Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse in einem Gottesdienst in seinen Dienst eingeführt. An diesem Abend feiert die Gemeinde auch ihren Michaelstag: ab 17 Uhr mit der Gruppe „Die Blechbläser“ und ab 19 Uhr mit den „Jazz Angels“.

Seit September arbeitet er sich ein, räumt auf und dockt an. Schon lange lebt er im Martinsviertel, kennt die Strukturen des Stadtteils, in dem seine Kirchengemeinde verortet ist. Und der Fünfundfünfzigjährige steckt voller Elan und Ideen. Vor allem möchte er mit seiner Gemeinde „ins Viertel hineinwirken“. Das tue sie bereits etwa durch die inklusive Jugendarbeit oder durch das Repair-Café, das wolle er unbedingt unterstützen.

Auch möchte er den künstlerischen Schwerpunkt der Michaelsgemeinde, den schon der langjährige Pfarrer Thomas Waldeck hier etabliert und dessen Nachfolgerin Janine Knoop-Bauer fortgeführt hat, weiterführen. Und noch „um Musik und Theater erweitern“, sagt der Theologe, der auch eine Ausbildung als Spiel- und Theaterpädagoge absolviert hat und als Clowndoktor tätig war. Wichtig sei ihm dabei aber, dass „Kunst und Glaube im Dialog stehen“. Manfred Werner ist zudem als Supervisor, systemischer Berater und Mediator ausgebildet.

Überhaupt möchte Manfred Werner noch mehr über die Grenzen hinaus schauen: Die Zusammenarbeit mit Martins-, Johannes- und Thomaskirche liegt ihm am Herzen. Hier schätzt er bereits eine „hohe Kollegialität“. Auch eine engere Zusammenarbeit mit dem Bezirksverein Martinsviertel strebt er an. Gern möchte er neue Kontakte zu Initiativen wie Ubuntu oder Urban Gardening knüpfen. Mit „Food Sharing“ arbeite die Gemeinde bereits beim Repair-Café zusammen.

Die Kirchenräume möchte er auch wieder stärker öffnen, etwa damit, dass der Gemeindesaal mehr genutzt, auch für Feiern gebucht werden soll. Ein „absoluter Herzenswunsch“ ist ihm eine inklusive Kindertagesstätte, in der Kinder mit und ohne Beeinträchtigung zusammen spielen und lernen. (Zum Werdegang s. nächste Seite)

Zum Werdegang:

Manfred Werner stammt aus Büdingen, hat nach dem Zivildienst Evangelische Theologie in Marburg, USA und Kanada studiert. Zwei Jahre lang war er in Bremen Assistent von Ivan Illich, dem katholischen Priester und Philosophen. Nach dem Vikariat in Oberhessen (bei Laubach) überbrückte er die Wartezeit als Musiklehrer. Werner spielt Klavier und Querflöte. Seine erste Pfarrstelle trat er in Heuchelheim bei Gießen an. Nach einer Station in Frankfurt kam er an die Pädagogische Akademie Elisabethenstift und lehrte hier in der Fort- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Bis er seinen Dienst in der Michaelsgemeinde antrat, übernahm er ein Jahr lang Vertretungsdienste im Dekanat Bergstraße.